Objekt:	Die Heilige Verena wäscht einem Pestkranken die Haare
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	WLM 1928-89

Beschreibung

Die vor allem in der Schweiz und im deutschen Südwesten verehrte heilige Verena ist ein Vorbild für selbstlose Barmherzigkeit. Als reich gekleidete Bürgersfrau ist Verena in der Bildmitte zu sehen, wie sie einem Mann die Haare über einem Kübel wäscht. Er ist durch die Pestklapper, die an seiner rechten Hüfte hängt, als Kranker ausgewiesen. Mit derartigen Ratschen oder Klappern mussten sich Aussätzige bemerkbar machen.
Das Gemälde ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Tempera auf Holz
Maße:	H. 63,5 cm, B. 49,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1525
	wer	
	wo	Schwaben (Region)
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Heiliger
- Malerei
- Religiöse Kunst
- Tafelbild (Malerei)
- Temperamalerei

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 157